



## Presseinformation

### S-Bahn-Station Dresden Bischofsplatz wird rege genutzt

#### Erste Einschätzung nach 100 Tagen: Täglich 1.500 Nutzer

(Leipzig/Dresden, 28. Juni 2016) Seit 18. März fährt die S-Bahn Dresden zwischen Meißen, Coswig, Radebeul, Dresden, Heidenau und Pirna auf einer Länge von 45 Kilometern komplett auf eigenen Gleisen und hält an modernisierten oder neu gebauten Stationen. So erhielten das Hechtviertel und die Äußere Neustadt in Dresden mit dem S-Bahn-Haltepunkt Bischofsplatz einen direkten Zugang zur S-Bahn und günstige Umsteigemöglichkeiten zur Linie 13 der Dresdner Straßenbahn. „Nach 100 Tagen Betrieb zählen wir bereits täglich rund 1.500 Nutzer. Das zeigt ganz deutlich: Trotz aller Unkenrufe kommt die neue Station bei den Fahrgästen gut an und unsere Erwartungen erfüllen sich“, resümiert Stephan Naue, Leiter des Marktgebiets Sachsen bei DB Regio Südost. Mit den Stationen Meißen Altstadt, Dresden Bischofsplatz und Dresden Freiberger Straße sind im Zuge des S-Bahn-Ausbaus drei neue Haltestellen für die S-Bahn errichtet worden.

Im März fand mit Inbetriebnahme des Streckenabschnitts zwischen Dresden-Neustadt und Radebeul Ost der Ausbau und die Modernisierung des Dresdner S-Bahnnetzes seinen Abschluss. Dazu gehörten der viergleisige Ausbau; zwei separate Gleise für die S-Bahn und zwei Gleise für den Güter-, Fern- sowie Regionalverkehr. Seitdem halten die Doppelstockzüge der S-Bahn Dresden an den modernisierten Stationen Dresden-Pieschen und Dresden-Trachau, letzterer mit einem neu eingerichteten direkten Umstieg zur Straßenbahnlinie 4, sowie am Bischofsplatz. „Die ersten Monate stimmen uns sehr zuversichtlich, dass wir mit der Verdichtung des S-Bahn-Taktes in Richtung Meißen am Bischofsplatz mittelfristig rund 3.000 ein- und aussteigende Fahrgäste zählen werden. Derzeit verhandeln wir mit den beteiligten Partnern intensiv, damit zukünftig vier S-Bahnen pro Stunde zwischen Meißen und Dresden verkehren“, erläutert Holger Dehnert, Leiter der Abteilung Verkehr beim Verkehrsverbund Oberelbe (VVO).

Alle S-Bahn-Stationen sind mit Aufzügen oder über Rampen barrierefrei erreichbar. Für mobilitätseingeschränkte Menschen, beispielsweise Rollstuhlfahrer, Nutzer von Rollatoren oder Eltern mit Kinderwagen, bietet die S-Bahn Dresden auf ihren drei Linien S 1 Meißen – Schöna, S 2 Dresden Flughafen – Pirna und S 3 Dresden Hauptbahnhof – Tharandt (– Freiberg) einen besonderen Service: Fahrgäste können tagsüber bis 30 Minuten vor Abfahrt des Zuges die Telefonnummer 0351 2068290 anrufen und Hilfe bestellen. Das Servicepersonal auf den Bahnhöfen Dresden Hauptbahnhof und Dresden-Neustadt oder die Kundenbetreuer in den Zügen sind dann rechtzeitig an der richtigen Tür, um beim Ein- oder Aussteigen zu helfen. In den S-Bahnen steht bei Bedarf auch eine Überfahrbrücke zur Verfügung, die den Abstand zwischen Bahnsteig und Waggon überbrückt.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Christian Schlemper  
Verkehrsverbund Oberelbe  
GmbH (VVO)  
Pressesprecher  
0351 8526512  
presse@vvo-online.de  
www.vvo-online.de

Jörg Bönisch  
Sprecher für Sachsen, Sachsen-  
Anhalt und Thüringen  
Tel. 0341 9678-481  
Fax 0341 9678-489  
presse.l@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse/  
leipzig